

# Kremsthal-Blote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich Amal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Ml. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Ml. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Ml. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 159.

Samstag, den 14. Oktober 1899.

60. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

R. Oberamt Waiblingen.

### Verteilung des Amtsschadens.

Nach den Mitteilungen des R. Bezirkssteueramts trifft es für das Etatsjahr 1899/1900 den Oberamtsbezirk Waiblingen an:

Grundsteuer	52,439 Ml. 68 Pf.
Gefälligsteuer	139 Ml. 26 Pf.
Gebäudesteuer	25,014 Ml. 46 Pf.
Gewerbesteuer	27,599 Ml. 56 Pf.

zus. 105,192 Ml. 96 Pf.

Die Amtsschadens-Umlage pro 1899/1900 ist durch Amtsversammlungsbeschluss vom 17. Juli 1899 mit Regierungsgenehmigung vom 26. Juli 1899 Nr. 9552 auf 52000 Ml. festgesetzt worden.

Die Unteraustellung des Amtsschadens auf die einzelnen Gemeinden ist hienach ausgeführt und werden sich die Gemeindebehörden und deren Hilfsbeamte wegen des Abschlusses der Steuerrepartitionsgeschäfte an die bestehenden Vorschriften halten.

Ueber den Vollzug der Steuer-Umlage ist bis 1. Dez. d. J. Nachweis zu geben.

Gleichzeitig ist der je auf 1 Ml. Staatssteuer entfallende Betrag an Amts- und Gemeindefschaden, sowie der auf die Staatsgewerbesteuer umgelegte Gemeindefschaden hieher anzuzeigen.

Den 12. Oktober 1899.

R. Oberamt:  
Vertsch.

Waiblingen.

## Verkauf eines Wirtschafts-Anwesens.



Zufolge Anordnung des Rgl. Amtsgerichts hier vom 19. August ds. J. und gemäß Beschlusses des Gemeinderats hier als Vollstreckungsbehörde vom 30. August ds. J. kommt das in der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des **Wilhelm Christ. Stolz, Restaurateurs** hier

vorhandene Wirtschafts-Anwesen, am

**Montag, den 16. Oktober 1899**

**vormittags 11 1/2 Uhr**

auf dem hiesigen Rathhaus im ersten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

**Gebäude** Nr. 659. —: 2 ar 3 qm. Ein 2 1/2 stöck. Wohn- und Wirtschaftsgebäude, das „**Gasthaus zum alten Bahnhof**“ mit dinglichem Wirtschaftsrecht, erster Stock von Stein, sonst Fachwerk mit gewölbtem Keller vis á vis dem alten Bahnhof;

Brandvers. Anschlag —: 15 000 Ml.

Steueranschlag —: 18 400 Ml.

**Gebäude** Nr. 659 A. —: 1 ar 7 qm. Eine 1stöck. Scheuer von Fachwerk auf Steinsockel mit

71 qm. angebautem Stall

unter einem Dach, hinter dem Wohn- und Wirtschaftsgebäude

Brandversicherungs-Anschlag —: 1720 Ml.

Steueranschlag —: 2000 Ml.

4 qm. Area einer abgebrochenen Scheuer,

11 ar 52 qm. Hofraum (Wirtschaftsgarten)

zu: 15 ar 37 qm.

dazu

20 ar 60 qm. **Baumacker** hinter dem Gebäude-Anwesen;

Steueranschlag —: 43 Ml. 26 Pf.

Gemeinderätlicher Gesamtanschlag —: 30000 Ml. — Pf.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Als Verwalter ist Gemeinderat **Br e h e r** bestellt, der jede gewünschte Auskunft giebt. Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat **P f l e i d e r e r**.

Nach den Verkaufs-Bedingungen ist am Kaufspreis 1/10 tel bar als Anzahlung am Tage des Zuschlagsbescheides und 2/10 tel in 2 gleichen Jahreszeilen Martini 1900 und 1901 zu bezahlen. Jeder Käufer hat einen tüchtigen Selbstzahlerbürgen zu stellen. Auswärtige — der Verkaufskommission unbekannt — Käufer und Bürgen haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor Beginn der Aufstreichsverhandlung durch Vorlegung

gemeinderätlicher Vermögenszeugnisse neuesten Datums, der Verkaufskommission gegenüber, auszuweisen.

Den 9. September 1899.

Namens des Gemeinderats als Vollstreckungsbehörde:  
**Stadtschultheiß Röcker.**

Zum

## Posthausneubau in Endersbach

sind folgende Arbeiten zu vergeben:

	Voranschlag:
Terrazzoebden	273 Ml. 90 Pf.
Zwischenböden	311 Ml. 81 Pf.
Schreinerarbeit	2006 Ml. 55 Pf.
Glasarbeit	1057 Ml. 48 Pf.
Schlosserarbeit	1287 Ml. 67 Pf.
Asphaltarbeit	196 Ml. 10 Pf.
Zugjalousten	185 Ml. 76 Pf.
Flaschnerarbeit	376 Ml. 20 Pf.
Anstricharbeit	656 Ml. 52 Pf.
Tapezierhandarbeit	98 Ml. 80 Pf.
Pflastererarbeit	150 Ml. — Pf.

Die Zeichnungen, Ueberschlüge und Bedingungen sind vom 13. bis zum 21. Oktober ds. J. bei dem R. Postbauamt in Stuttgart aufgelegt.

Angebote auf Uebernahme der sämtlichen vorgenannten Arbeiten oder einzelner derselben sind schriftlich in verschlossenem, mit der Aufschrift

„Angebote auf Arbeiten für den Posthausneubau in Endersbach“ versehenem Umschlage spätestens bis zum

**23. Oktober ds. J. 3 Uhr Nachmittags**

bei der R. Generaldirektion der Posten und Telegraphen in Stuttgart einzureichen, woselbst (im Zimmer Nr. 43, II. Stock) auf dem genannten Zeitpunkt die Eröffnung der Angebote, welcher die Bieter betwohnen können, erfolgen wird.

In den Angeboten ist auszudrücken, daß der Bieter von den aufgelegten Ueberschlügen und Bedingungen Einsicht genommen hat.

Die der Post- und Telegraphenverwaltung nicht bekannten Bieter haben ihren Angeboten Vermögens- und Fähigkeitszeugnisse (je neueren Datums) beizufügen.

Stuttgart, den 11. Oktober 1899.

R. Generaldirektion der Posten und Telegraphen:  
**Weißfäcker.**

# I. Staatssteuer-Umlage.

a) In allen Anlagen pflichtig.

Gemeinden.

Gemeinden.	Kataster von								Steuer von								Summe.
	Grund.		Gefällen.	Gebäuden.	Gewerben.	Grund.		Gefällen.	Gebäuden.	Gewerben.	Grund.		Gefällen.	Gebäuden.	Gewerben.		
	Mk	S				Mk	S				Mk	S				Mk	
1. Waiblingen	175254	84	1327	5,554500	454087	6834	94	51	75	6498	77	17712	68	31098	14		
2. Winnenden	107729	04	800	3,630700	113395	4201	43	31	20	4247	92	4389	95	12870	50		
3. Waach	10675	46		95800	230	416	34			112	09	8	97	537	40		
4. Weinstein	63242	16	10	536400	6278	2466	45	39		627	59	244	84	3339	27		
5. Birkmannsweiler	29940			277100	3505	1167	66			324	21	136	70	1628	57		
6. Bittensfeld	85792	22		722000	6058	3345	90			844	74	236	26	4426	90		
7. Breuningsweiler	12072	69		133500	875	470	84			156	20	34	13	661	17		
8. Brehenader	6818	79		85400	484	265	93			99	92	18	88	384	73		
9. Buch	8235	08		148100	1077	321	17			173	28	42		536	45		
10. Bürg	10390			142300	1112	405	21			166	49	43	37	615	07		
11. Enderzbach	83763	59	5	949300	30484	3266	78	20		1110	68	1189	66	5567	32		
12. Großheppach	67246	02	12	966900	10094	2622	60	47		1131	27	393	67	4148	01		
13. Hanweiler	5199	11		153400	353	202	77			179	48	13	77	396	02		
14. Hegnach	31877	55	23	354400	3755	1243	22	90		414	65	146	45	1805	22		
15. Hertmannsweiler	31040			363100	1597	1210	56			424	83	62	28	1697	67		
16. Hochberg	24197	14	455	449500	6632	943	69	1774		525	92	244	26	1731	61		
17. Hochdorf	23330	97		294200	2565	909	91			344	21	101	21	1355	83		
18. Höfen	10824	84		217800	1308	422	16			254	83	51	01	728			
19. Hohenader	48018	16		433000	3155	1872	71			506	61	123	05	2502	37		
20. Kleinheppach	25971	43		288500	1525	1012	89			337	55	59	48	1409	92		
21. Korb	72058	41		1,207200	12450	2810	28			1412	42	485	55	4708	25		
22. Leutenbach	58649	06		482800	3974	2287	31			564	88	154	99	3007	18		
23. Neckarrens	49219	31	682	654600	14775	1919	55	26	60	765	88	576	23	3288	26		
24. Neimersbach	24916	50		241500	1877	971	75			282	56	53	70	1308	01		
25. Neustadt	58536	42	15	602600	6452	2282	91	59		705	04	251	63	3240	17		
26. Oedernhardt	9864	76		114500	295	384	73			133	97	11	51	530	21		
27. Deschelbronn	10931	80		135700	725	426	34			158	77	28	28	613	39		
28. Doppelshohm	18315	25		255800	3960	714	29			299	29	154	44	1168	02		
29. Reichenbach	3578	04		49700	310	139	54			58	15	12	09	209	78		
29 a Lehnenberg	3388	87		40300	125	132	17			47	15	4	88	184	20		
29 b Spechtshof	1536	48		22900	35	59	92			26	79	1	37	88	08		
30. Nettersburg	20849	89		182700	865	813	15			213	76	33	74	1060	65		
31. Schwaikheim	89196	55		736400	8511	3478	66			861	59	331	93	4672	18		
32. Steinach	13681	46	240	103600	1425	533	58	9	36	121	21	55	58	719	73		
33. Strümpfelbach	48264	89	1	753650	4898	1882	34	6		881	76	191	02	2955	18		
<b>Summe</b>	<b>1,344606</b>	<b>78</b>	<b>3570</b>	<b>21,379850</b>	<b>708746</b>	<b>52439</b>	<b>68</b>	<b>139</b>	<b>26</b>	<b>25014</b>	<b>46</b>	<b>27599</b>	<b>56</b>	<b>105192</b>	<b>96</b>		

## Erklärungen:

**zu Waiblingen**  
 die Gewerbesteuer beträgt 17709 Mk. 39 Pf.  
 hierzu: Steuernachholungen 21 Mk. 62 Pf.  
 17731 Mk. 01 Pf.  
 ab: Steuerrückvergütung 18 Mk. 33 Pf.  
 bleibt 17712 Mk. 68 Pf.

**zu Winnenden**  
 die Gewerbesteuer beträgt 4422 Mk. 41 Pf.  
 ab: Steuerrückvergütungen 32 Mk. 46 Pf.  
 bleibt 4389 Mk. 95 Pf.

**zu Enderzbach**  
 die Gewerbesteuer beträgt 1188 Mk. 88 Pf.  
 hierzu: Steuernachholung 78 Pf.  
 auf: 1189 Mk. 66 Pf.

### Verakkordierung des Graben-Ausschlagens.

Das Ausschlagen der Gräben an den Staatsstraßen und Feldwegen wird am kommenden

**Montag, den 16. Oktober**  
 vormittags 11 Uhr

auf dem Rathause im öffentlichen Abstreich vergeben.  
 Den 13. Oktober 1899.

Stadtpflege:  
 Pfänder.

### Acker- und Wiesen-Verpachtung.

Am nächsten

**Montag, den 16. Oktober**  
 vormittags 11 Uhr

werden auf dem Rathause hier wieder auf mehrere Jahre verpachtet  
 17 ar 40 qm. Acker auf dem Schänle,  
 63 ar 18 qm. Wiese im Meurach (an der Schorndorfer  
 Straße) in 3-4 Teilen.

Hierzu sind Pachtliebhaber eingeladen.

Den 10. Oktober 1899.

Stadtpflege:  
 Pfänder.

### Nadelholzstammholz- und Beugholz-Verkauf.



**Dienstag den 24. Oktober**  
 Vormittags 9 Uhr  
 in der „Sonne“ in Borch Scheibholz vom  
 ganzen Revier.

Nadelholz Langholz: Normal 251 Stk. mit Fstm.: 32 l., 66 ll.,  
 60 ill., 56 IV., 3 V. Kl. mit 0,8  
 Fstm. Forchen;  
 Ausschuß 20 Stk. mit Fstm. 19 l., 9 ll.,  
 8 ill., 1 IV. Kl.;  
 Nadelholz Sägholz: Normal 20 Stk. mit Fstm.: 11 l., 16 ll. Kl.;  
 8 Stk. Ausschuß mit Fm.: 7 l.,  
 1 ll. Kl.;  
 Beugholz: Am. Nadelholz: 6 Scheiter, 48 Brügel, 377 Anbruch.  
 Das Langholz kommt erst von 11 Uhr an zum Verkauf.

### Privat-Anzeigen.

**Tracher Kirchenbau-Geldlotterie.**  
 Ziehung am 7. November 1899. Hauptgewinn Mk. 15000. Ge-  
 sammtgewinne Mk. 40 000 baar. Loose à Mk. 1, 13 Loose  
 à 12. Porto und Liste 25. S empfielt die General-Agentur  
**Eberhard Fetzer, Stuttgart. Hier z. haben b. Imm. Hess.**

## II. Amtschadens-Umlage.

b) Nur zu Amts- & Gemeinde-Anlagen pflichtig.							c. Betrag des bedingt amts- und gemeindesteuerpflichtigen Grundkatasters, soweit es 512 Mt. 83 Bfg. Kataster-20 M. Staatssteuer übersteigt.		Summe der als Grundlage für d. Amtschaden dienenden Staatssteuer.		Betreff an Amtschaden.	
Kataster von			fingierte Staatssteuer von				Kataster.	Steuer.				
Grund.	Gefällen.	Gebäuden.	Grund.	Gefällen.	Gebäuden.	Zusammen.						
M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.
9980 91		74800	155 26		87 51	242 77	9 65		37	31341 28	15253 80	
3213 74		44300	125 33		51 83	177 16				13047 66	6350 30	
										537 40	261 55	
425 27			16 58			16 58				3355 85	1633 29	
8 03			32			32				1628 89	792 77	
7 70			30			30				4427 20	2154 72	
2061 22			80 39			80 39				741 56	360 92	
										384 73	187 25	
180 44			7 05			7 05				543 50	264 52	
2501 71			97 57			97 57				712 64	346 84	
1259 18		15400	49 11		18 02	67 13	70 05		273	5637 18	2743 62	
577			22 50			22 50				4170 51	2029 79	
										396 02	192 74	
1357 47			52 94			52 94				1858 16	904 37	
2227 88			86 89			86 89				1784 56	868 55	
941 13	10 30		36 71	40		37 11				1768 72	860 83	
8279 83			322 91			322 91				1678 24	816 80	
										728	354 31	
172 15			6 72			6 72				2509 09	1221 17	
										1409 92	686 21	
1162 93			45 35			45 35				4708 25	2291 50	
6 66		2200	26		2 57	2 83				3052 53	1485 67	
691 18		4700	26 96		5 50	32 46				3291 09	1601 77	
1901 04		14900	74 14		17 43	91 57	39 14		153	1340 47	652 41	
										3333 27	1622 30	
1814 09			70 75			70 75				530 21	258 05	
										684 14	332 98	
										1168 02	568 47	
										209 78	102 10	
										184 20	89 66	
										88 08	42 87	
2716 35			105 93			105 93				1166 58	567 77	
1977 67			77 13			77 13				4749 31	2311 49	
										719 73	350 30	
										2955 18	1438 29	
37463 58	10 30	156300	1461 10	40	182 86	1644 36	118 84		4 63	106841 95	51999 98	

**zu Hochberg**  
 die Gewerbesteuer beträgt 258 Mt. 65 Pf.  
 ab: Steuerrückergütungen 14 Mt. 39 Pf.  
 bleibt 244 Mt. 26 Pf.

**zu Hochdorf**  
 die Gewerbesteuer beträgt 100 Mt. 04 Pf.  
 hiezu: Steuernachholung 1 Mt. 17 Pf.  
 101 Mt. 21 Pf.

Zur Beurkundung!  
 Waiblingen, 11. Oktober 1899.  
 Oberamtspfleger:  
 E. S. e. l.  
 Geprüft!  
 Waiblingen, den 12. Oktober 1899.  
 R. Oberamt:  
 Bertsch.

Waiblingen.  
 Empfehle mein großes Lager in neu eingetroffenen

**Wintersehuhwaren**  
 von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten, in  
**Schuhen und Stiefel**  
 jeder Größe.  
 Johannes Ruppinger.

Waiblingen.

## Trauer-Anzeige.

Verwandten und Bekannten teilen wir tiefbetrübt mit, daß unser lieber Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater und Bruder  
**Conrad Blasenbrey,**  
 nach kurzem schweren Leiden gestern Mittag 1 Uhr in dem Herrn sanft entschlafen ist.  
 Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittags 4 1/4 Uhr statt.  
 Um stille Teilnahme bitten  
 die trauernden Hinterbliebenen.

Waiblingen.

## Krieger-Verein.

Kammerad Konrad Blasenbrey ist schnell von dieser Erde abgerufen worden. Seine Beerdigung findet am Sonntag den 15. Oktober Nachmittags 4 1/4 Uhr statt.  
 Sammlung des Vereines präzis 3 1/2 Uhr  
 bei Kammerad Fritz Geh zur Krone.  
 Um zahlreiche Teilnahme bittet  
 der Vorstand.

**MAGGI** zum Würzen der Suppen, ist von unzerstörbarer Haltbarkeit, auch wenn angebrannt, — wenige Tropfen genügen. — Zu haben bei **Fritz Mayer.**

Neustadt.

Sonntag den 15. Oktober

**Kirchweih**  
 mit Tanzunterhaltung  
 wozu freundlich einladet  
**Paul Gruber zum Löwen.**

**Kirchweih Fellbach.**  
 Zur allgemeinen Landes-Kirchweih bei gutbesetzter Blechmusik und Tanzunterhaltung ladet freundlichst ein  
**Karl Mack & Adler.**

Waiblingen.  
**Für Herbst & Winter**

empfehle  
Herren- und Knabenwesten,  
Unterhosen, Unterleibchen,  
Leibchenhosen, Normalhemden,  
Schawls, Escharps, Plaid,  
Handschuhe, Unterröcke,

reizende **Neuheiten**

— sowie meine selbstgemachten —  
**Herren-, Damen- & Kinderhemden.**  
Sämmtliche Sorten werden zu äußerst billigen  
Preisen abgegeben.

Fr. Durian.

**Theater in Waiblingen.**

Im Saalbau zum „Anker“.  
Direction: K. Feigel, konzess. Theaterunternehmer.

Sonntag den 15. Oktober 1899.

Zwei vorzügliche Vorstellungen.  
Abends um 8 Uhr.

**Preciosa**

das Zigeunermädchen.

Schauspiel mit Gesang und Chören in 5 Aufzügen  
von P. A. Wolff.

Nachmittags um 1/2 4 Uhr

**Volks- & Kindervorstellung**  
**Das Barfüß'le**

oder:

**Die Hochzeit zu Endringen.**

Schwäbisches Volksstück in 5 Akten von Moriz Reichenbach.

Zu obigen beiden vorzüglichen und interessanten Vorstellungen erlaube ich mir ein lit. Publikum von hier und auswärts um freundlichen und zahlreichen Besuch höflichst zu bitten.

Mit aller Hochachtung

erg. **Karl Feigel.**



**Schuhfabrik Leonberg**

**E. Schmalzried.**

Meine als gut und billig  
bekannt

**Schuhwaren**

sind in Waiblingen nur bei

**Carl Kilmeyer**

nächst der Remsbrücke zu haben.  
Eingang auch vom Mauer-  
gang. Reparaturen schnell und  
billig.

**Württemberg.**

Eslingen, 12. Okt. (Selbstmord) Boltzei-Oberwachtmeister Sch. von hier, ein Mann anfangs der 50er Jahre, hat sich heute mittag um 1 Uhr in einem Gartenhaus nahe dem Friedhof erschossen. Der Grund, welcher den in allgemeiner Achtung gestandenen, dienstlich und außerdienstlich sehr beliebten Mann zu diesem Schritte veranlaßt haben mag, ist zur Zeit unbekannt. Er hat auch den Feldzug 1870/71 mit Ehren als Artillerie-Feldwebel mitgemacht und sich das eiserne Kreuz erworben. Die Teilnahme mit den Hinterbliebenen ist eine allgemeine und aufrichtige.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buch in Waiblingen.

Böblingen, 11. Okt. In der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch verunfallte auf der Straße von hier nach Stuttgart mitten im Wald der Wirt Gotthold Staiger von Stuttgart, gebürtig von hier, dadurch, daß er mit seinem Fahrrad in ein ihm entgegenkommendes Botenfuhrwerk vor Weil i. Sch. hineinfuhr. Das Rad ist vollständig unbrauchbar geworden. Staiger selbst mußte bewußtlos und mit einer bedeutenden Verletzung am linken Fuß vom Plage getragen und ins hies. Krankenhaus befördert werden. Er ist, ohne wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein, wohl auch infolge einer schweren Gehirnerschütterung, gestern Abend gestorben und wird morgen hier beerdigt.

**Ausland.**

Amsterdam, 12. Okt. Nach einem Telegramm des Handelsblatts aus Batavia ist die Stadt Amahat an der Südküste der Insel Cerum durch ein Erdbeben völlig zerstört worden. 4000 Personen seien umgekommen, 500 sind verletzt.

Durban, 12. Okt. Die Buren nahmen die Station Albertina, die Eigentum der Natalbahn ist, obgleich sie im Oranje-Freistaat liegt. Die Erregung in Ladysmith nimmt zu. Die Truppen sind bereit, auf Befehl sofort vorzugehen.

**Handel und Verkehr.**

**Winnenden. Fruchtschranken-Zettel.**

Mittlere Preise von 50 Kg.

am Schranken-Tag den 12. Oktober 1899.

	Gestiegen	Gefallen
Dinkel 5 Mt. 80 Pfg.	10 Pfg.	— Pfg.
Haber 6 Mt. 60 Pfg.	— Pfg.	— Pfg.

Winnenden, 12. Okt. Auf der Verkaufsstelle des Obstbauvereins betrug die heutige Zufuhr an einheimischem Mostobst 97 Säcke, an Tafelobst 95 Körbe; der Preis für Mostobst zog etwas an, für den Btr. wurden 7 Mt. bis 7 Mt. 55 Pfg. bezahlt, für Tafelobst 9—13 Mt. — Auf dem Bahnhof wurden für Mostäpfel 6 Mt. 20 Pfg., 6 Mt. 30 Pfg. per Btr. bezahlt.

Stuttgart, 11. Okt. Dem Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof wurden laut marktamtlicher Aufzeichnung heute zugeführt: 5 Waggon aus Baden, 3 aus Bayern, 38 aus Hessen und Rheinland, 9 aus Oesterreich-Ungarn, 17 aus Italien, 20 aus Belgien und Holland und 6 aus Frankreich, zus. 98 Waggonladungen Mostobst, die im Großen zu 1050 bis 1160 Mt. per 10000 Kilo und im Kleinen zu 5 Mt. 50 Pfg. bis 6 Mt. 20 Pfg. per 50 Kilo verkauft wurden.

Die Butterpreise haben z. B. eine Höhe erreicht, welche vielen Familien den Genuß von Butter geradezu unmöglich macht. Es kann deshalb im Interesse der Volksernährung nur mit Genugthuung begrüßt werden, daß unsere Industrie mit Erfolge bemüht ist, durch Herstellung von guten Ersatzmitteln helfend einzugreifen. Der bekannten Margarinefabrik A. S. Mohr Actiengesellschaft in Altona-Bahrenfeld ist es nämlich gelungen, durch reichlichen Zusatz von Eigelb und Schlagrahm eine Qualität Margarine herzustellen, welche beim Braten ebenso schmeckt, bräunt und duftet wie feinste Butter und als vollkommenster Ersatz für letztere gelten kann. Diese Marke wird unter dem Namen „Mohr“ in den Handel gebracht und der verhältnismäßig billige Preis derselben gestattet auch minderbemittelten Familien sich den Genuß derselben zu verschaffen.

**Herbstmarkkten.**

Heilbronn, 12. Okt. Die Frühlese beginnt 16. Okt., die allgemeine Weinlese am 19. Okt.

Flein bei Heilbronn, 13. Okt. Die Bese des Frühgewächses hat hier am 12. Okt. begonnen und schließt sich hieran die allgemeine Weinlese an. Erzeugnis 1200 Hektoliter.

Kirchheim am Neckar. Weinlese beginnt 13. Okt. Quantum 1500 Hektoliter.

Gleibrunn. Die Bese des schwarzen Gewächses beginnt 13. Okt. und reißt sich am 16. Okt. die allgemeine Bese an. Ertrag 400 Hektoliter. Bönningheim. Die Weinlese hat begonnen und kann in einigen Tagen Weinmost gesaft werden.

Stöckheim. Allgemeine Bese beginnt 16. Okt. Quantum 1500 Hektoliter.

Nordheim, 12. Okt. Heute gelesener Portugieser wog 80—82 Grad.

**Evangelischer Gottesdienst.**

Sonntag, den 15. Oktober, 20. nach Trinitatis (Kirchweihfest.)  
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt: Dekan Geß.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Vikar Käferle.

**Katholischer Gottesdienst.**

Sonntag, den 15. Oktober 1899. Vorm. 9 1/2 Uhr.

**Die Gottesdienste**

der **Bischöfl. Methodistenkirche** finden statt:

Sonntag Vorm.: 9 Uhr, Nachm.: 2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr.

**Volksverein Waiblingen.**

Montag Abend 8 Uhr

**Versammlung**

bei

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Gottlob Dreher,  
der Ausschub.

# Kemsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Dr. 159.

Samstag, den 14. Oktober 1899.

60. Jahrgang.

Waiblingen.

## Gewerbliche Fortbildungs-Schule.

Sämtliche Schüler, welche im Winterhalbjahr 1899/1900 den wissenschaftlichen Abendunterricht oder den Zeichenunterricht besuchen wollen, haben sich

am Montag den 16. Oktober

bei dem Unterzeichneten im Realschullokale zu melden und zwar:

- 1) die Neu-Eintretenden abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr,
- 2) die Aelteren abends 8 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Besondere Umstände erfordern, daß alle Abend- und Zeichen-Schüler an dem genannten Tage sich anmelden; spätere Anmeldungen können nur ausnahmsweise berücksichtigt werden.

Das gewerbliche Fachzeichnen (auch technisches Zeichnen genannt) ist das wichtigste Fach des Zeichenunterrichts. Damit die jungen Leute recht bald an dieses wichtige Fach kommen, ist es erforderlich, daß sie das geometrische Zeichnen möglichst bald besuchen.

Auszug aus der Schulordnung:

§ 7 a. Für die Ausbildung im Zeichnen ist ein mindestens dreijähriger Schulbesuch vorauszusetzen; ein noch längerer Schulbesuch ist gut und bei genügendem Raum erlaubt.

§ 7 b. Schüler, welche weniger als 16 Jahre alt sind, müssen im Winterhalbjahr 4 $\frac{1}{2}$  Wochenstunden, also an drei Wochen-Abenden den wissenschaftlichen Unterricht besuchen. Schüler von mehr als 16 Jahren haben das Recht, die Zahl der Wochenabende selbst zu bestimmen; es ist ihnen besonders ein wiederholter Besuch der gewerblichen Fachführung zu empfehlen. Wegen der Gesellenprüfung ist es sehr nötig, den wissenschaftlichen Unterricht bis zur Vollendung der Lehrzeit, also mindestens bis zum 17. Lebensjahre regelmäßig zu besuchen.

§ 8. Das halbjährliche Schulgeld beträgt für die hier wohnenden Schüler 1 Mk., für die auswärtig wohnenden Schüler 2 Mk.

NB. Zur Anmeldung hat jeder Schüler einen Bleistift mitzubringen Waiblingen 9. Oktober 1899.

Der Schulvorstand:  
Reallehrer Sauber.

## Ein gutes & billiges Bett

empfehle ich zu

**Mark 54.20,**

daselbe besteht aus: Woll-Matratze oder Unterbett

Stroh-Matratze

Kopfpolster

Decke

2 Kissen.

\* Einige Betten in dieser Preislage sind stets vorrätig. \*

Aussterner-Betten & ganze Ausstenern werden gut und pünktlich angefertigt.

### Christ. Pfeleiderer Stuttgart

Hauptstätterstrasse 42, Zweig-Geschäft in  
Waiblingen Bahnhofstrasse.

Schuld- und Bürgscheine

empfehlen

C. F. Buck.

Zweites Blatt.

## Waiblingen Neuheiten

in  
Herbst- & Winterkleiderstoffen,  
Wollwaren u. s. w.

sind eingetroffen.

Muster

sehen zu Diensten.

Henriette Frisch,

Reinsteinerstrasse.

Bei jetzigen hohen Butterpreisen prüfe und vergleiche man gefälligst Mohrsche Margarine-Marke

● M o h r a ●

mit feinsten Meiereibutter und man wird sich überzeugen, dass die „Mohra“ auf Brot gestrichen genau so wohlschmeckend ist und beim Braten genau so bräunt und duftet, wie die doppelt so theure Molkereibutter.

Stets frisch zu haben bei

Mettler & Gengenbach.



In Waiblingen bei Gust. Bezner Wtw, Wilh. Eisele, Gottl. Hegel, Karl Klent, Adolf Kübler, D. Reinhardt, Vollmer, Wilh. Villingner, Seifenfieder.

Waiblingen.

## Cementplättchen

in verschiedener Farben zum Belegen von Dächern, Küchen etc. empfiehlt billigst

Julius Lämmle,  
Kommelshäuserstraße.

Waiblingen.

In meiner Kunstfiderei finden

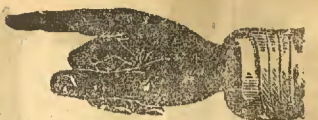
## mehrere Mädchen

von 14-16 Jahren mit oder ohne vorzunehmende dauernde Stelle.

A. Krauß, Frohnackerstraße.



# Brüder Landauer



Marktplatz 17.

Stuttgart.

Marktplatz 17.

Telefon 3456.

Spezial-Abteilung

## Damen- & Kinderconfection

Täglicher Eingang von Herbst- & Winterneuheiten.

Grösste Auswahl!

Beste Verarbeitung!

Billigste Preise!

Waiblingen.

Schöne gebrochene

### Apfel

hat zu verkaufen

Theodor Schreiber.

Waiblingen.

### Fässer-Verkauf

3 Stück 80—100 Liter haltend wein- grün billig zu verkaufen.

Frommer, Bettschneidstr.

## Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

### Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichem, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ähnden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

**Stuhlverstopfung** und deren unangenehme Folgen, wie **Verklebung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit**, sowie Blutstauungen in Leber, Milz und Pfortadersystem (**Hämorrhoidalleiden**) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede **Unverdaulichkeit**, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

### Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel,

**Entkräftung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher **Appetitlosigkeit**, unter **nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung**, sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten**, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 und 1,75 in Waiblingen, Ebersbach, Fellbach, Stetten, Winnenden, Rudersberg, Schorndorf, Ludwigsburg, Untertürkheim, Gfilingen, Cannstatt, Stuttgart u. s. w. in den Apotheken.

Nach versendet die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82“, 3 oder mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

### Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen **Kräuter-Wein.**

Wein-Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Rischsaff 220,0, Fenchel Anis, Selenenwurzel, amerit. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Rainmuswurzel aa 10,0.



Alt Gold und Silber

an Zahlungsscheck.

billigst bei

Gustav Bareiss,  
Schmiedenerstrasse Nr. 117.

### Plüß Staufer-Kitt,

das Beste zum Kitten zerbrochener Gegenstände, à 30 u. 50 Pfg empfiehlt Waiblingen: C. Villing-Zeller, Korb: Joh. Beyeler.

### Die billigste Bezugsquelle

in echtem prima Kornkaffee nicht zu verwechseln mit Malzkaffee oder mit dem gewöhnlichen Fruchtkaffee

### Fr. Moll's echter

### Prima-Kornkaffee

ersetzt den Bohnenkaffee

9 Pfd. zu 2 M. 95 Pfg.

pr. Pfund

feinste Eiernudeln 40 u. 50 Pfg

dto. . . . . 30 u. 35 "

dto. . . . . 25 "

Gierübeln 35 bis 50 Pfg.

Alles nicht unter 10 Pfd. Es können aber ausnahmsweise von obigen 4 Sorten von jeder Sorte einige Pfund, zusammen 10 Pfd. bezogen werden.

Ochtermaulsalat 20 Pfd. 5.50 Mark

dto. . . . . 10 " 3.

Bestellungen werden angenommen bei

Fr. Moll, Obermüller  
in der Waldmühle

und bei Frau Schneider Wagner  
beim Adler.

Waiblingen.

Zu vermieten auf 1. Januar I  
freundl.

## Wohnung

von 2 Zimmer nebst Zubehör.  
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Ein ordentlicher

## Schlafgänger

oder Mädchen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

## Kristallzucker

und

## Sutrzucker

empfehlenswert

Friedrich Pfander.

Einige schöne neue

## Privathäuser

in hiesiger Stadt sind billigst zu verkaufen durch

Karl Mehl in Waiblingen.

Sehr süße

## Tafel-Druben

empfehlenswert

Karl Mehl b. Adler.

Waiblingen.

Jüngere und ältere

## Mädchen

finden kostenfrei gute Stellen durch

C. Dietsche-Westhäuser.

Waiblingen.

Eine kleinere

## Wohnung

hat bis 1. November oder Martini  
zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

## Geld-Offert.

Per sofort und auf  
Martini er. habe ich  
auf gute, erste Pfand-  
sicherheit Gelder in  
allen Beträgen zu mäßigem Zins-  
fuß auszuleihen, auch kaufe ich  
stets

## Güterzieler

gegen geringen Rabatt. Best. Zu-  
sendung von Informativschreiben und  
bezüglichen Kaufbuchs-Auszügen steht  
entgegen:

C. Pfannenschwarz,

Immobilien- und Hypotheken-

Bureau in Stuttgart.

Pogelfangstraße No. 18. Telephon 3791.

## Eheringe

Gestempelt. Grösste Auswahl  
billigste Preise. Garantie.

## Carl Kurtz

Goldarbeiter

jetzt Eberhardstrasse 65

gegenüber dem Petersburger Hof.

STUTTGART

Gegründet: 1846.

# Underberg - Boonekamp

Devise: **Semper idem,**

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimniss der Firma:

## H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.  
am Rathhause in **Rheinberg** am Niederrhein.

### Anerkannt bester Bitterlikör!

Prämiirt: Düsseldorf 1852. München 1854.  
Paris 1855. London 1862.  
Cöln 1865. Dublin, Oporto 1865.  
Paris 1867. Wittenberg 1869.  
Altona 1869. Bremen 1874. Cöln 1875.



Prämiirt: Sydney 1879. Melbourne 1880.  
Cleve, Porto Alegre 1881.  
Bordeaux 1882. Amsterdam 1883.  
Calcutta 1883/84. Antwerpen. Cöln 1885.  
Adelaide 1887. Brüssel 1888. Chicago 1893.

Man verlange in Delicatess-Geschäften, Restaurants, Cafés etc. ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

Export nach allen Welttheilen!

Liederhalle Stuttgart.

## Schlierseer Bauerntheater.

Sonntag den 15. Oktober 1899  
nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
(Kasseneröffnung 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr)  
zu halben Preisen.

## s' Habersfeldtreiben,

Volksstück mit Gesang und Tanz v. Karl Dichtensfeld.  
Preise: Mk. 1.50, Mk. 1.—, 75 Pfg., 50 Pfg.  
und 30 Pfennig.

Abends 8 Uhr bei vollen Preisen:

Novität! Die Schatzgräber. Novität!

Johannes Kuppinger  
verpachtet nachstehende

## Güter.

Auf der Winterhalde 37 ar 92 qm.  
Im schmalen Pfad 23 ar 45 qm.  
Auf der Abie 26 ar 49 qm.  
Im Kommelshäuserweg 34 ar 97 qm.

Viehhaber wollen zu mir in das Haus kommen.

Atelier für Zahnleidende  
von

## Carl Heeg am Marktplatz.

Sprechstunden: täglich ausser Donnerstags.  
Donnerst. in Winnenden alter Graben zu sprechen.

Canstatt.

Die Vereinigung der hiesigen Metzgermeister verkauft am nächsten  
Mittwoch den 18. Oktober Nachmittags 3 Uhr  
im hiesigen Schlachthause die anfallenden

## Ochsen-Rinder- & Farenhäute

pro Oktbr., Novbr. und Dezbr. mit je ca. 200 Stücken und ladet  
freundlichst ein.

Die Verkaufskommission

Großheppach.  
Wegen Entbehrlichkeit hat Unter-  
zeichneter einen noch ganz gut er-  
haltenen

## Kochofen,

im Zimmer heizbar, um sehr billigen  
Preis zu verkaufen.

Ferd. Huf.

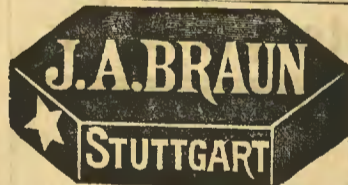
## Margarine

bester Ersatz für Rindschmalz, sowie  
sämtliche

## Spezereiwaren

in guter Qualität empfiehlt billigst  
sehr schöne und gutkochende **Linsen**  
frisch eingetroffen

Fr. Spieß.



Fabrik von  
Ia. Dachpappen  
Holzement

Carbolineum  
Asphaltbeläge  
Holzpflaster etc.

Waiblingen.  
Ein starker gelber

## Schnauzer,

mit Halsband, mit Olgastraße 38  
gezeichnet, hat sich verlaufen.  
Derselbe ist gegen gute Belohnung  
abzugeben auf der Polizeiwache  
hier.

Waiblingen.  
Eine sommerige

## Wohnung

hat bis ersten November oder Martini  
an eine ruhige Familie zu vermieten.  
Wer? sagt die Redaktion.

J. Eppinger's  
Fournierhandlung  
Stuttgart, 26 Olgastraße 26.

Waiblingen.  
Die Hälfte an einem 2stöckigen  
**Haus**

hat zu verkaufen.  
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.  
Eine freundliche

## Wohnung

samt Zugehör hat bis 1. November  
oder Martini zu vermieten.  
Wer? sagt die Redaktion.

## Kuchen

verschiedener Art  
empfiehlt über die Kirchweih  
Chr. Wieland, Conditior.

Feinst gebrannten

## Perl-Kaffee

pr. Pfd. Mk. 1.— bis Mk. 1.80.

## Crystal-Zucker

pr. Ctr. 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bei 5 Pfd. 27 Pfg.

## Tafel-Süßbutter,

Reines Schweineschmalz,  
Emmenthaler und Schweizerkäse  
von 60 Pfg. an pr. Pfd.  
Limburger- und Backsteinkäse,  
sowie Bismarckharinge  
empfiehlt

Karl Klent.

Waiblingen.

Zu vermieten 1 heizbares

## Zimmer

für 2 Mädchen, welchen Gelegenheit  
geboten wäre, in den Freistunden das  
Nähen zu lernen.

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Samstag und Sonntag

## Metzelsuppe

bei gutem neuen **Wett**  
wozu höflichst einladet

Hölder z. Schwane.

Waiblingen.

Eine schöne

## Wohnung

3 Zimmer samt Zubehör sowie  
Gartenanteil zu vermieten.

Bahnhofstr. Nr. 689.

Waiblingen.

Eine kleinere

## Wohnung

hat bis 1. November oder Martini  
zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Sonntag 15. Oktober

## Sasenessen

neuen Wein,  
gute alte Weine

und

## Bier

wozu freundlichst einladet

G. Gräther,

Restauration  
z. Haltestelle Stetten.

Die Unterzeichneten werden künftig ihre Apotheken um  
**9 Uhr Abends schließen.**

In Fällen dringenden Arzneibedürfnisses wolle man sich der Nacht-  
glocken bedienen.

Waiblingen, den 14. Oktober 1899.

Apotheker: **Marggraff  
Strähle.**

## Rommelshausen. Kirchweih-Einladung

Sonntag & Montag d. 15 & 16. Okt.

### Kirchweih

mit Musik und Tanzunterhaltung.  
Vorzüglichen Neuen und gute alte

**Weine.**  
Gute Küche.

Freundlichst ladet ein

Hirschwirt **Lidle.**

## Rommelshausen.

Zu der am nächsten

**Sonntag und Montag**

stattfindenden

### Kirchweih

mit Musik- und Tanzunterhaltung bei vorzüglichem neuem  
und altem Wein

ladet höflichst ein

**Chr. Lederer**  
zur Traube.

## Rommelshausen. Morgen Sonntag und Montag grosse Kirchweih

bei ausgezeichnetem, hellem Export-  
Bier, aus der Stuttgarter Brauerei-  
gesellschaft u. neuen Remsthaler Wein  
und musikalische Unterhaltung,

wozu freundlichst einladet.



**Wilhelm Ulmer.**

Restauration zur „Eisenbahn.“

**Enta- und Hasabrota gibts an.**

## Württemberg.

§ Waiblingen, 13. Okt. Zur Eröffnung der Winterabendunter-  
haltungen im Kreise der hiesigen Museums-Gesellschaft hatte der Ausschuss  
des Vereins (unter der Vorstandschaft des Herrn Fabrikanten Küberli)  
seinen Mitgliedern gestern Abend eine wohl gelungene Herbstfeier im  
Saale des Gasth. z. Adler geboten. Das Konzertprogramm war ein  
gewähltes und zeigte die bekannten Musikvirtuosen Brauer-Kapp wieder  
ihr bestes Können. An diesen Teil der Herbstabendunterhaltung reihte  
sich die Verlosung von mannigfaltigen Obst- und Traubenfrüchten (Frucht-  
körbchen) und Blumenstöcken und brachte dieselbe gar mancherlei Er-  
heiterung und Spannung, je nachdem sich die Göttin Fortuna pomona  
den einzelnen hold oder abhold erwies. Die Anordnung und Auswahl  
der zahlreichen Gewinne zeugte von feinem Geschmack und machte den  
an der Arrangierung beteiligten Damen und Herren alle Ehre. Nach  
dem konzertlichen Teil und der Fruchtverlosung schloß sich für die jüngeren  
Mitglieder ein allseitig freudig aufgenommenes Tanzvergnügen an. Dem  
Ausschuss, voran dem Herrn Vorstand der Museums-Gesellschaft, gebührt  
für diese sinnige und hübsche Veranstaltung der vollste Dank der Mit-  
glieder.

Waiblingen, 14. Oktober. (Theater.) Der Besuch der beiden  
letzten Vorstellungen ließ leider viel zu wünschen übrig; was da Grund  
und Ursache war, ist dem Einsender unerklärlich, es sind doch Benefiz-  
vorstellungen gewesen und die vorangegangenen Benefize waren besser be-  
sucht! — Wie wir schon einmal berichtet, neigt die Saison jetzt rasch  
dem Ende zu; möchten die nun noch stattfindenden Vorstellungen recht  
zählreich besucht werden, damit es sich bewähre: „Gute gut, Alles gut!“  
— Wie aus dem Inseraten-eil ersichtlich, finden morraen wieder zwei

sehr gute Vorstellungen statt; Nachmittags das schöne schwäbische Volks-  
stück: „Das Barfüß'le“ und am Abend das alte bekannte und be-  
liebte Schauspiel: „Preciosa“, das Zigeunermädchen; beide Werke  
in guter Rollenbesetzung. Wir versäumen auch heute nicht, das Interesse  
der hiesigen und auswärtigen Theaterfreunde diesen beiden morgen zur  
Aufführung kommenden Stücken noch besonders zuzuführen, weil wir ver-  
sichert sind, daß es Niemand bereuen wird, einer solch guten Vorstellung  
beigewohnt zu haben!

Waiblingen. In gegenwärtiger Zeit wird zur Vertilgung der  
Feldmäuse Mausegift und Pillen auf dem Feld gelegt. Es geht daher  
die Bitte an sämtliche Landwirte mit Rücksicht auf die Vögel, das Gift  
ja nicht oben auf die Erde zu streuen, sondern in die Erde legen, damit  
es die Vögel nicht anfliegen und dadurch zu Grunde gehen.

Waiblingen. Letzte Woche wurde eines von den zwei von  
Herrn Diquat neuerstellten Anwesen an der Stuttgarterstraße, um  
den Preis von 12000 Mk. verkauft. Der Kauf wurde durch Karl  
Klenz Commissionsgeschäft hier vermittelt.

— Schlierseer Bauerntheater in der Viederhalle-  
Stuttgart. Wie bereits gemeldet, werden unsere lieb gewonnenen  
Gäste aus Oberbayern Sonntag Abend die neue Bauernposse „Die  
Schatzgräber“ zum ersten Male wiederholen. Aber auch die Nach-  
mittagsaufführung am Sonntag 15. Oktober ist besonders interes-  
sant und zugkräftig; es wird nemlich das urwüchsigste, aus dem vollen  
Leben und originellen Schaffen der Gebirgler herausgeriffene „Haber-  
feldtreiben“ nachmittags 3 1/2 Uhr bei ermäßigten Preisen ausgeführt.  
Die natürlichste und packendste Darstellung der in den Bergen heimischen  
„Behme“ (Volksjustiz) verkörpern die „Schlierseer“ ganz besonders in  
ihrem Lebenswahr gespielten „Haberfeldtreiben.“

Walen, 11. Okt. Für die hies. Volksschullehrer sind nunmehr die  
Besoldungsverhältnisse des Altersklassensystems dahin geregelt worden,  
daß der Anfangsgehalt 1400 Mk. beträgt. Für die nächsten 4 Vor-  
rückungsstufen sind sodann je 140 Mk. und für die 4 letzten je 135 Mk.  
vorgesehen.

## England und Transvaal.

Kapstadt, 11. Okt. Der Gouverneur Milner hat eine Prokla-  
mation erlassen, worin erklärt wird, daß alle Personen, die einem im  
Kriegszustand mit Großbritannien befindlichen Feinde Vorstoß leisten,  
sich des Hochverrats schuldig machen. — Hier her ist große Spannung,  
welche Haltung das (afrikanderfreundliche) Kapministerium beim Aus-  
bruch der Feindseligkeiten annehmen werde. Das Gerücht, das Kabinet  
beabsichtige zurückzutreten, ist noch nicht bestätigt. — In der gesetzgebenden  
Versammlung sagte Ministerpräsident Saxeiner in Antwortung einer  
Anfrage, so viel ihm bekannt, sei die Meldung von Verhandlung von  
Frauen und Kindern, die von Transvaal und vom Oranje-Freistaat nach  
der Kapkolonie abreißen, unwahr.

Kapstadt, 12. Okt. Die Telegrafienlinie bei Mariboo, 40  
englische Meilen südlich von Mafeking, ist durchschnitten. Aus Blyburg  
wird gemeldet, daß gestern Nachmittag eine Anzahl Buren den Grenz-  
zaun niederge-iffen und, nachdem sie gegen den Bahndamm vorgerückt  
waren, die Telegrafendrähte durchschnitten haben. 2000 Buren halten  
die Bahnlinie besetzt. (Blyburg, Beisuanaland, liegt nahe der West-  
grenz-Transvaals.)

Pretoria, 11. Okt. Nahezu sämtliche hier ansässige Angehörigen  
fremder Nationalitäten sind zur Front abgerückt, um für die Unabhängig-  
keit Transvaals zu kämpfen. Gegen 100 britische Unterthanen haben  
der Republik Treue geschworen. In Transvaal und im Oranje-Freistaat  
herrscht größte Begeisterung insoweit der festen Haltung der Regierung.  
Aus allen Lagern treffen Telegramme ein, die eine siegesfreundliche Zu-  
versicht ausdrücken.

Pretoria, 11. Okt. Aus Anlaß des Geburtstags des Präsidenten-  
Königer wurden im Lager Artilleriesalven gelöst. Die Stadt trägt reichen  
Flaggenschmuck. Ein amtlicher Empfang fand nicht statt, aber die Ver-  
treter der fremden Mächte stellten dem Präsidenten Besuch ab. Königer-  
empfang zahlreiche Glückwunschtelegramme aus allen Teilen Südafrikas  
und Europas. Eine große Zahl Bürger besuchte den Präsidenten,  
bevor sie zur Front abgingen. Dieser ermahnte sie in einer Ansprache,  
nicht auf sich selbst, sondern auf Gott zu vertrauen. Sie sollten sich  
daran erinnern, daß in früheren Tagen die Verluste der Bürger, ob-  
wohl die Gegner zahlreich waren, nur unbedeutend waren. Die Bürger  
zogen alsdann unter Absingung des Volksliedes ab. Eine Prokla-  
mation wurde veröffentlicht, welche besagt, daß sämtliche gegenwärtig  
außerhalb des Landes sich aufhaltenden Bürger sich unverzüglich zum  
Militärdienst zu stellen haben, sonst werden sie mit einer Geldstrafe von  
100—500 Mk. oder mit Gefängnis von 1—5 Jahren und Einziehung  
ihres Vermögens belegt werden.

London, 12. Okt. Dem Daily Telegraph wird aus Ladysmith-  
(Natal) von gestern telegraphirt: Der Krieg hat begonnen, die Buren sind  
in Natal eingerückt. Bürger des Oranje-Freistaates haben in Natal  
einen Eisenbahnzug, der der Regierung von Transvaal gehört, in  
Schlag genommen. — Der Korrespondent der Times telegraphirt seinem  
Blatt aus Sandpruit vom 9. d.; er habe mit Erlaubnis des General-  
kommandanten Joubert die in der Nähe befindlichen Lager der Buren  
besucht. Die Stärke der Burenruppen betrage an diesem Punkte der  
Grenze 8000 Mann, die auf einem weiten Raum zerstreut seien. Außer  
dem Burenkommando befindet sich dort ein holländisches und ein irisch-  
Korps, gegen 250 Mann stark, und 2 deutsche Korps, von denen das  
eine unter dem Befehl des Obersten Schiel am Klipriver steht, in der  
Nähe der Grenze des Oranje-Freistaates.